

BLICKPUNKT

DKP

Infopost der Deutschen Kommunistischen Partei Flensburg

Widerstand braucht das Land!

Die Deutsche Bank meldet für das 1. Quartal 2009 Milliardengewinne und hält an ihrem Eigenkapitalrenditeziel von 25 Prozent fest. Goldman-Sachs legte eines der besten Quartalsergebnisse der Geschichte vor: 3,5 Milliarden Dollar Gewinn plus 6,65 Milliarden Dollar Rückstellung für Boni. Trotz Krise.

Die Krisenverursacher in Banken und Großkonzernen, in den neoliberalen Parteien planen jetzt auch schon die Zeit „danach“. Das neoliberale System soll nach ihrem Willen „erneuert“ werden.

Pleiten, Betriebsstilllegungen, Übernahmen sollen dafür sorgen, dass noch weniger Konzernzentralen noch mehr Profit erzielen können.

Die Gewinner der Krise platzieren sich

Riesige Handelsketten und Konzerne verschwinden. Wichtige Industriebranchen werden, wie die Automobilindustrie, neu organisiert. Auf der Strecke bleiben dabei weltweit hunderttausende in der Kfz-Industrie und bei den Zulieferern beschäftigte Kolleginnen und Kollegen.

Auch die sozialen Sicherungssysteme sind ein Hemmnis auf diesem Weg. Das soziale System in der Bundesrepublik Deutschland wird weiter ausgehöhlt mit dem Ziel, es zu beseitigen und statt dessen Strukturen zu schaffen, die „Eigenverantwortung“ heißen,

aber Massenarmut bedeuten. Auch durch weitere Privatisierungen, aber vor allem durch verschärfte Ausbeutungsmethoden soll der Profit erneut in Schwindel erregende Höhen getrieben werden. Diesem Ziel muss sich alles unterordnen.

Zudem sehen die wirtschaftlich Mächtigen in der bürgerlichen Demokratie und den noch bestehenden politischen Grundrechten ein Hindernis zur Durchsetzung ihrer Ziele. Statt langer parlamentarischer Debatten fordern sie Entscheidungen, die auf Ermächtigungen setzen. Scheinbare Sachzwänge diktieren dann politische Entscheidungen. Möglicher Widerspruch und Widerstand soll durch die bereits vorhandenen und – nach dem Willen Schäubles und anderer – noch auszubauenden Sicherheitsgesetze niedergehalten werden. Teile der Polizei sollen dazu weitergehende repressive Aufgaben übernehmen, die Zusammenarbeit mit den Geheimdiensten soll weiter intensiviert, die Bundeswehr im Inneren eingesetzt werden dürfen.

Auch die Militärstrategie der NATO, der EU und der anderen hoch entwickelten imperialistischen Länder dient vor allem der Erzielung von Maximalprofiten durch die „Absicherung“ des Zuganges zu möglichst kostengünstig verwertbarer Energie, zu Rohstoff- und Absatzmärkten sowie zum „Einkauf“ preiswertester Arbeitskraft – egal wo auf der Welt.

Und die bundesdeutschen neoliberalen Parteien in der Großkoalition CDU/CSU/SPD/FDP/Bündnis 90-Die Grünen werben nicht nur – einander immer ähnlicher werdend – mit nichtsagenden Äußerungen, sie agieren zunehmend so, dass der erklärte Wille der ökonomisch Mächtigen sich möglichst schnell in Regierungsentscheidungen umsetzt.



Die Finanzierung der Bankenkrise ist ein Beispiel dafür. Ohne parlamentarische oder gar gesellschaftliche Debatte wurden bis zu 800 Milliarden Euro bewilligt, um die Vermögen der Reichen zu retten und die Krisenlasten auf die Mehrheit der Bevölkerung abzuwälzen.

**Das Kapital hat einen Horror vor Abwesenheit von Profit ...
Mit entsprechendem Profit wird Kapital kühn
10 % sicher, und man kann es überall anwenden;
20 % es wird lebhaft; 50 % positiv waghalsig
Für 100 % stampft es alle menschlichen Gesetze unter seinen Fuß
300 %, und es existiert kein Verbrechen, das es nicht riskiert,
selbst auf die Gefahr des Galgens.**

Karl Marx